

— Die Maus als Putzgarne. Diese neueste — nun, sagen wir: Abnormität der Mode kann man jetzt in verschiedenen Berliner Modengeschäften als „legte Neuheit“ anläßlich oder, wenn man sonst will, auch bewundern. Daß unser kleinste Säugthier, welches sich ja sonst nicht gerade besonderer Beliebtheit in Damenkreisen erfreut, zu so „hohen“ Ehren kommen würde, hat es gewiß selber nie geträumt. Die kleinen Mager, die schelmisch aus einer breiten Futterkräpfe hervorklugen oder als Agraffe auf einer thurm hohen Schleife drapirt sind oder sonstige „geschmackvoll“ im Arrangement ihren Platz finden, oft sogar in mehreren Exemplaren, sind übrigens keine Nachahmungen, sondern haben wirklich und wahrhaftig eine Erdeneristenz geführt, d. h. es handelt sich um präparirte, Ausstopfungen. Natürlich finden weiße, braune und gefleckte sog. japanische Mäuse den Vorzug.

— Auch eine Spezialität. Herr: „Ich möchte Sie um Rath fragen, Herr Doktor, und zwar wegen eines schweren chronischen Uebels.“ — Arzt: „Bedauere, aber ich bin nur Spezialarzt für Frauenleiden.“ — Herr: „Na, das ist ja gerade mein Fall: ich leide nämlich ganz außerordentlich unter meiner Frau.“

Ständesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 7. bis mit 13. Februar 1897.

Gebohren: 29) Dem Bäckereibesitzer Friedrich August Unger hier 1 Z. 30) Dem Bäckereibesitzer Friedrich August Unger hier 1 Z. 31) Dem Bäckereibesitzer Karl Eduard Röder hier 1 Z. 32) Der unverschiedene Schneiderin Anna Wüda Siegel hier 1 Z. 33) Dem Holzschleifereibesitzer Adolf Hermann Mai hier 1 Z. 34) Dem Maschinenführer Karl Ernst Wehborn in Schönheidehammer 1 Z. 35) Dem Eisenhüttenarbeiter Franz Alwin Schwarz in Schönheidehammer 1 Z. 36) Dem Schlosser Friedrich Wilhelm Unger hier 1 Z.

Aufgebaten: 5) Der Dekorationsmaler Julius Max Höfer hier mit der Tambourierin Louise Morgner in Schönheidehammer.

Eheschließungen: 5) Der Schachtmeister Franz Ferdinand Wappler hier mit Marie vert. Fickel geb. Philipp hier. 6) Der Fleischer und Gastwirth Gustav Robert Thoh, ein Wittwer in Plauen i. S. mit Marie Rödel hier.

Gestorben: 17) Die Schachtmeistersehefrau Hulda Auguste Schreiebold geb. Wöschner in Neuhau, 25 J. alt. 18) Des Bäckereibesetzers Franz Eduard Röder hier S. Robert Emil, 1 M. alt. 19) Des Tagelöhners Emil Richard Höpfig in Schönheidehammer Z. Rosa, 10 J. alt. 20) Des Bäckereibesetzers Franz Gustav Seibel hier S. Gustav Arthur, 2 M. alt. 21) Des Bäckereibesetzers Eduard Stierzel hier Z. Martha, 3 M. alt. 22) Die Hofmeistersehefrau Elwine Wilhelmine Franke geb. Schubert hier, 61 J. alt. 23) Des Bäckereibesetzers Friedrich Louis Henneberger hier Z., (todtgeboren). 24)

Des Bäckers Georg Hohenhard hier Z. Martha Helene, 1 M. alt. 25) Der unverschied. Bäckereibesitzerin Hulda Hedwig Büttel in Neuhau, S. Arno, 2 M. alt.

Chemnitzer Marktpreise vom 13. Februar 1897.

Ware	9 M. 25 Pf. bis 9 M. 60 Pf. pro 50 Kil.
Weizen, fremde Sorten	8
„ sächs., gelb.	7
„ besp.	7
Roggen, nndl., sächs., pr.	6
„ hiesiger.	5
„ fremder	6
Braugerste, fremde	7
„ sächsische	6
Futtergerste	5
Hafers, sächs. u. pr., alt	—
„ besp.	5
„ preuß.	7
„ fremder	7
Kocherbsen	8
Roh- u. Futtererbsen	6
Hen	3
Stroh	2
Kartoffeln	—
Butter	2

Hôtel Stadt Leipzig.

Freitag, den 19. Febr. a. c.:

Gross. Schlachtessen.

Von Vormittag 11 Uhr an Wellfleisch und ged. Musikalische Unterhaltung (Quartett), später frische Wurst, Abends Bratwurst mit Kraut u. hauschl. Schweinsknochen mit Klößen.

Preussische 4% Consols.

Ich bin bereit, die **Abstempelung auf 3 1/2 % spesenfrei** zu vermitteln und bitte um Einreichung der Stücke mit Talons und **Coupons per 1. Jan. 98** bzw. **1. Apr. 98** u. f.

Chemnitz, 14. Februar 1897. **F. Metzner, Bankgeschäft.**

Braune Male Behaarte Gesichtswarzen
Schwarze Mutter
Leberflecke, Ausschläge, Lupus (und alle anderen Flechten), veraltete Fußgeschwüre, Knochenfraß (freisartige Wunden), Grübchen, Blutschwämme und andere Geschwülste, Zahn- und Thranenfüßel, Polypen, beseitigt ohne Schneiden und fast schmerzlos und sicher nach eigener Methode

P. Semerak, Zillerstr. 3.
Niederlohnig bei Dresden.
Sprechstunde von 9-5 Uhr, außer Mittwochs.

Empfehlung!
Frischgelegte Eier, Mandel 85 Pf., Stück 6 Pf., Kalkstein Stück 5 Pf., frische Reibkäse und Quark, sowie Schnittlauch empfiehlt
Günzel's Grünwarenhdlg.

Empfehle
mein reichhaltiges **Chirurgisches** und **Gummitwaarenlager**, als: Luftkissen, Altpompen, Spülkannen, Unterlagstoffe, Leibbinden, Brustbandagen, Suspensorien u. s. w. Zugleich empfehle mein Lager feinsten **Parfums** und bester **Zahnreinigungsmittel**, sowie **Gummitwäsche** zu billigen Preisen.

Heinrich Scholz.
Alle Haararbeiten, solid und billig, empfiehlt
P. 68.

Eine Wohnstube
mit 2 Kammern ist zu vermieten bei **Emil Dietel, Crottensee.**

Zum Verkauf von **Kleiderstoffen** an **Privatkundenschaft** werden geeignete **achtbare Personen** gesucht. Offerten unter T. 1218 an **Häselstein & Vogler, A. G., Chemnitz.**

Aus Dankbarkeit
und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömsen, Post Nieheim (Westfalen).

Gasthof Muldenhammer.
Zu meinem am **Mittwoch, den 17. Februar** stattfindenden **Ginzugs- und Karpfen-Schmaus** gestatte ich mir ein geehrtes Publikum von **Eibenstock** und **Umgegend** hiermit ergebenst einzuladen.

Fr. Henschel.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das am hiesigen Plage, Ecke der König- u. Brückenstraße in bester Geschäftslage gelegene **Central-Hôtel** übernommen habe. Ich gestatte mir hierbei, auf meine frühere Thätigkeit in den von mir betriebenen Hôtels — Rathhaus in Eibenstock und Gerichtschänke in Obernau — Bezug zu nehmen, und werde auch in meinem neuen Unternehmen bemüht sein, daß mir dort in so reichem Maaße zu Theil gewordene Vertrauen zu erwerben.

Chemnitz, den 12. Februar 1897.
Hochachtungsvoll
Albert Balthasar.

Vorbildersammlung Eibenstock.
Wegen Umzuges auf kurze Zeit geschlossen. Dieselbe befindet sich von nächster Woche an in dem Stichtmaschinengebäude der Firma **A. L. Unger Söhne** an der Forststraße (1 Treppe). Zugleich hat auch ein **Austerwechsel** stattgefunden.

C. Neumerkel.

Eine tüchtige Tambourierin
bei gutem Lohn nach **Chemnitz** gesucht. Zu erfahren bei **Paul Krauss.**

Frischer Schellfisch und Karpfen
sind eingetroffen. Um gütige Abnahme bittet **Hermann Blechschmidt.**

Ein Logis
ist zu vermieten und vom 1. Mai an zu beziehen. **Auchere Auerbacherstr. Nr. 6.**

Ein jüngerer Laufbursche
wird für sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Einige auf **Schnurmaschine** geübte **Tambourierinnen**
bei guten Löhnen sofort gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Blattes.

Geräucherter Schellfisch, Kale und Voll-Pflanze sind eingetroffen. Um flotte Abnahme bittet **Louis Schlegel.**

Die Niederlage
der achten Rennpennig'schen **Hühneraugen-Pflasterchen**, Preis pro Stück 10 Pfennige, befindet sich in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Liederkrantz.
Nächsten Donnerstag, den 18. Februar: **Haupt-Versammlung.**
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Max Scheffler.

Dommerich's
Anker-Cichorien in Tafeln ist vorzüglich praktisch sparsam billig
Anker-Cichorien in Büchsen ist löslich ergiebig mildbitter kräftig
Anker-Cichorien in Packeten ist schmackhaft anregend bekömmlich nahrhaft

ist überall käuflich.

Eine einmal getragene **Damen-Maske** ist preiswerth zu verleihen.
Gordere Reimerstr. Nr. 3.

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Jedermanns.**
Das achte **Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Fälschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das achte **Dr. White's Augenwasser à 1 M.** von **Traugott Ehrhardt in Delze in Thür.** und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich achte**, welches sich den allgemeinen Beltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in **langlich vierkantigen Glasflaschen** mit **gebrosenen Ecken**, erhabener **Glasschrift** der Worte **Dr. White's Augenwasser v. Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift** welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt in Delze** trägt, mit **nebenstehendem Wappen als Schutzmarke** (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem **Siegel dieser Schutzmarke** verschlossen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt. Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Thermometerstand.

	Minimum.	R.	Maximum.
12. Febr.	— 4,5	Grad	— 1,5
13. "	— 4,0	"	— 1,5
14. "	— 3,5	"	— 2,0

viertel.
2 illust.
Expedition
ten, sowie
B
dem unt
G
No
Das
Schulden
zuweisen:
seit Mon
waren, st
selbst ver
Hoffentli
sonst föm
europäid
Nur
von Grie
getroht,
beschwor
neuerwad
megenes
fönnen.
einer Gr
und wen
die das
thigenfall
dieses Au
macht ge
Es
ein Schn
ber das
bootstott
bewahrt
dortigen
Prinz G
lönnen,
machte!
Griechen
tiger For
muthigun
Georg an
nen dürft
Berwand
dern wei
seiner eig
es an fu
für einen
für gefor
Rüstungen
den, daß
handelt.
da auch
mittel in
Die
Munition
am Mon
ihnen als
abzuwart
Kueherste
um den G
sie sich b
nach der
Dm
Kriegsösch
Rückzuge
den Krie
land einr
alle Müß
zwischen
hinterden
Kreta, d
fönnen.
Gri
Türken v
Theben
pätschen
jetzt den
Streiche,
Freunde